

Glastransporter Tieflader St GOBAIN Gattung Uaic,
Ep 5

Anfang sechziger Jahre hat sich das Volumen von Glastransport so erhöht dass das Wagenangebot von Die Bahn unzureichend war und übernommen wird bei Privatwagenverkehr.

So hat die Glashütte VEGLA aus Herzogenrath ihre eigene Glas Transportwagen vermittelt.

Für die senkrechte Verladung von Glasplatten sind Tieflader Niederbordwagen entwickelt und ausgerüstet mit herausnehmbarem Tragrahmen, worauf die Glasplatten festgebunden sind.

In die originale Ausführung werden die Glasplatten separat geschützt auf die Tragrahmen, jedes Mal die grauen Tragrahmen herausgenommen werden bei der Beladung.

Trotzdem, in die Jahrhundertwende, das Vegla Geschäft aufgegangen ist in das Internationales Glas Geschäft SAINT GOBAIN verkehren noch immer Ganzzüge mit Glastransport Wagen.

Später werden die Tragrahmen mit die Glasplatten geschützt unter eine Plane und sind die Wagen in eine licht graue Farbe angestrichen, wie auf das Bild.

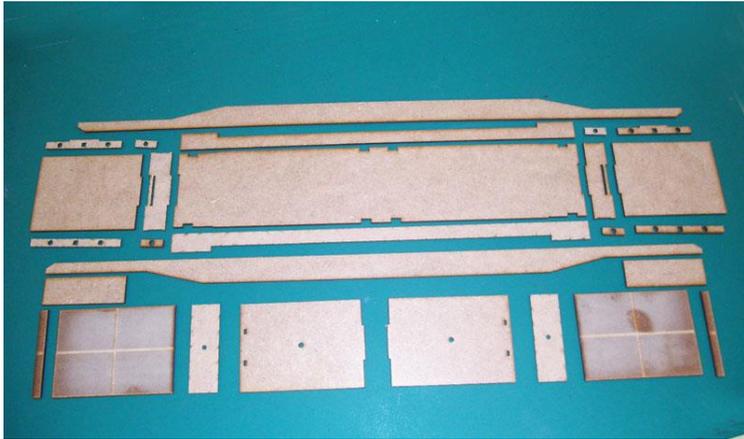


Als Beispiel für dieses Bauprojekt haben wir die Glastransporter genommen mit Plane, Gattung Uaic (Tieflader Niederbordwagen) in die Ausführung von heute.

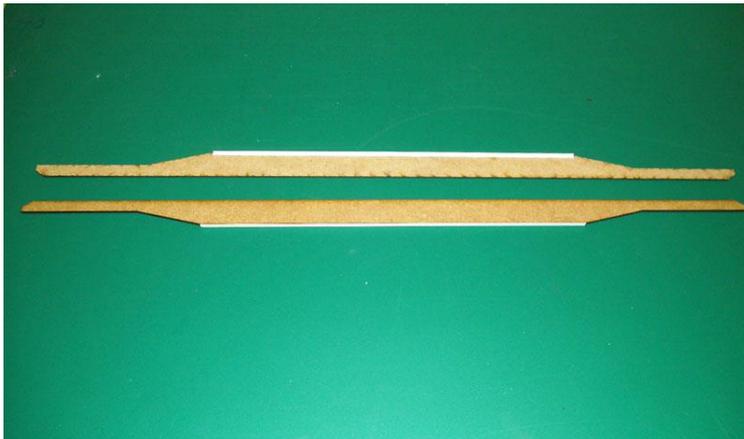
Auf Grund unser Erfahrung mit die Verwendung von MDF als Baumaterial, bauen wir jetzt wiederum das Wagenmodell und die Plane aus diesem „Holz“ Kunststoff, das sich nicht nur gut verkleben lasst mit Holzleim aber auch mit Sekundenkleber.

Wie wir das gemacht haben, lesen Sie weiter in diesem Baubericht:

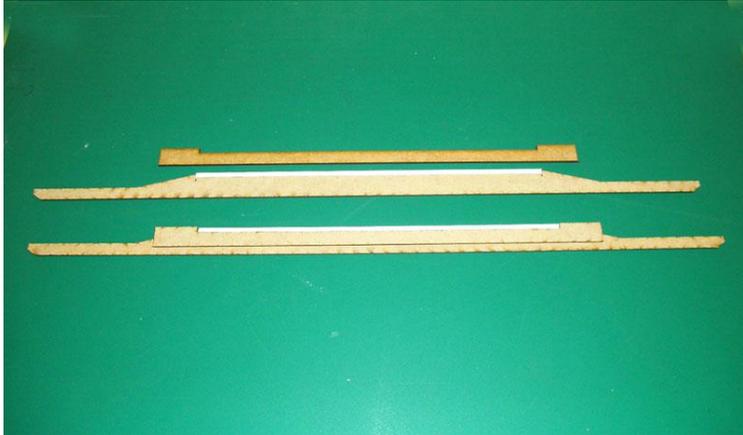
Anbei alle ausgeschnittene MDF Teile.



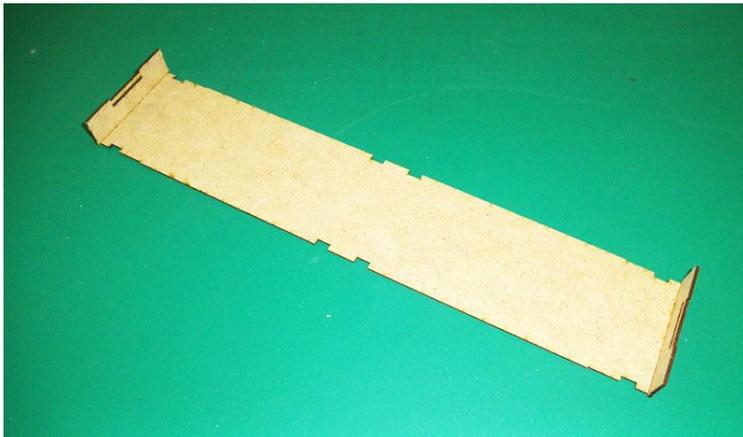
Fangen wir an mit auf die Innenseite der Seitenwand ein Kunststoff Winkel Profil (3.5 x 3.5 mm) zu kleben, entlang das wagenrechte Mitteteil an die Unterseite.



An die Innenseite wird die Wannewand geklebt, auf diese Weise dass das Profil genau in die Aussparungen liegt.



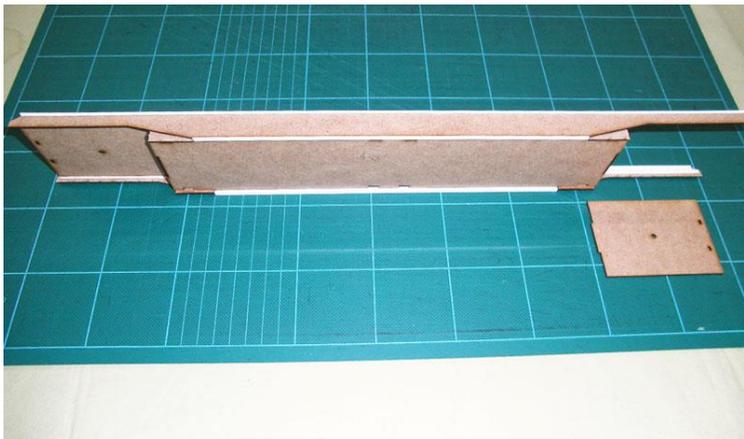
Auf die Bodenplatte werden die beiden Wanne-Stirnseiten geklebt mit Zahn und Spalt.



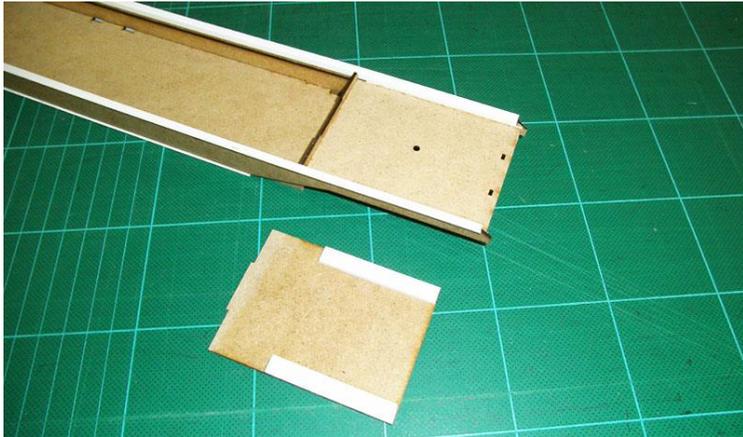
Auf die Innenseite der Seitenwand wird ein Kunststoff Winkel Profil (4 x 4 mm) geklebt, entlang der Oberseite.



Die Bodenplatte wird mit den beiden Stirnseiten zwischen die beiden Seitenwände geklebt, gleich wie das Drehgestell Plattformen.



Das Stirnseite Plattform wird, mit zwei Unterlegstreifen von 2 mm Dicke, auf das Drehgestell Plattform geklebt.



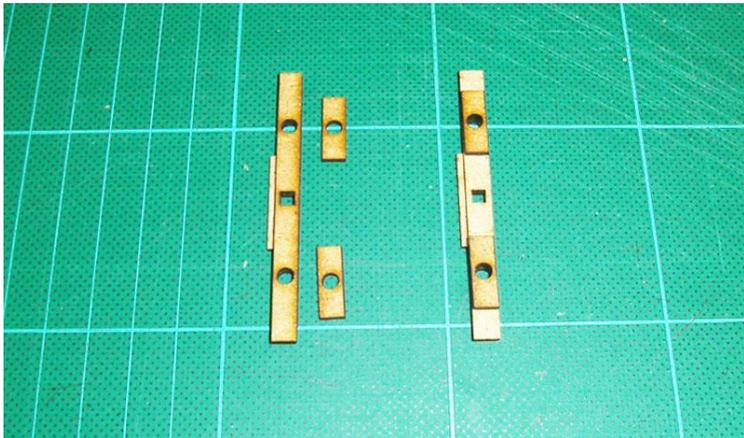
Der Spalt zwischen die beiden Plattformen wird abgedichtet mit einer Streife.



Die Drehgestell-Brücke und die Pufferbohle werden gedoppelt.



Auf die Pufferbohle wird noch eine zusätzliche Pufferplatte aufgeklebt.



Auch der Profil-Längsträger wird weitergezogen bis an die Pufferbohle.



Die gedoppelte Drehgestell-Brücke wird eingeklebt.



Weiter werden die Messing-Teile wie Kupplungsmund, Rangiergriffe, Pufferhülse, Tritte und Bremsschalter eingeklebt. Auch die Handgriffe werden montiert mit Splinte. Die Stirn-Plattformen werden aufgeklebt.



Das Gehäuse wird jetzt mit Spritzspachtel besprüht.

Die Bremsleitung wird aus Draht gefertigt und mit Splinte montiert an die Längsseite.



Das Gehäuse wird grundiert und lackiert in Kiesel grau.



Details werden weiter angestrichen: Bremsschalter, (in Weiß mit rote Umrandung), Seilhaken und Griffe (in Gelb), etc.

Nach der Beschriftung bekommt das Gehäuse einem Klarlack Schicht.



Weiter werden die Puffer und die Kupplungen montiert.
Die Drehgestelle werden zusammgebaut, die Radsätze
eingeschoben und die ans Gehäuse geschraubt.

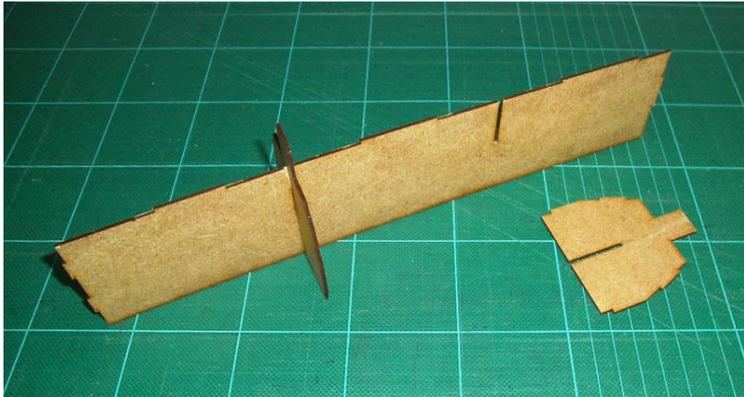


Und fertig ist das Gehäuse der Tieflader.



Und jetzt wird die Plane als Haube auch in MDF aufgebaut.

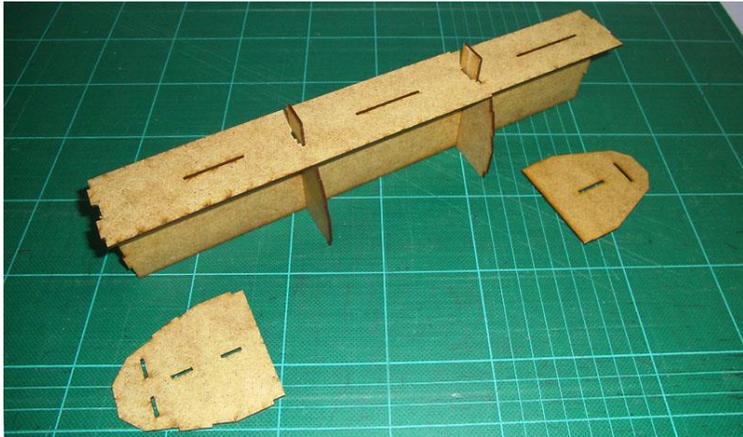
Über das senkrechte Mitteteil werden die beiden Querspannen geschoben und geklebt.



An die Oberseite wird eine Dachplatte aufgeklebt, die zusammen fällt mit der Knickwand in die Haube.



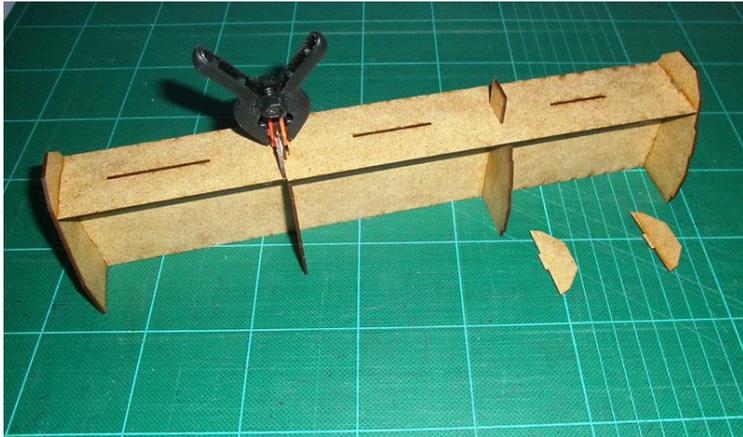
An die beiden Köpfe werden die Stirnseiten (die verschieden sind) festgeklebt.



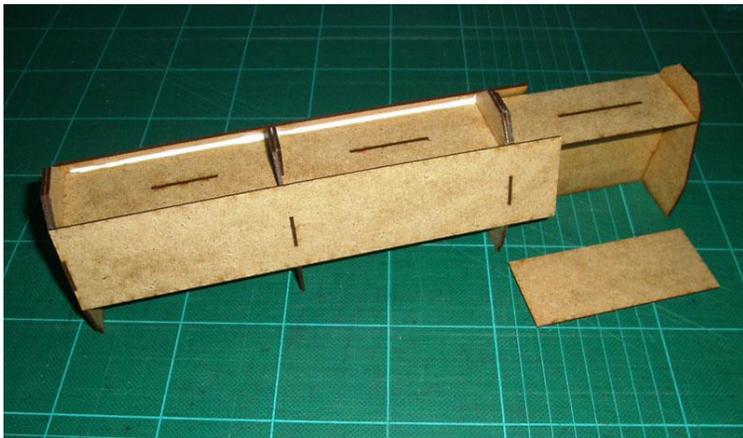
Diese Struktur ist der Grund von einer soliden Haube Gestattung.



Auf diese Struktur werden jetzt die Querspannen von dem Überdach gebaut.



Die Mitte Seitenwände werden auf die Struktur geklebt.



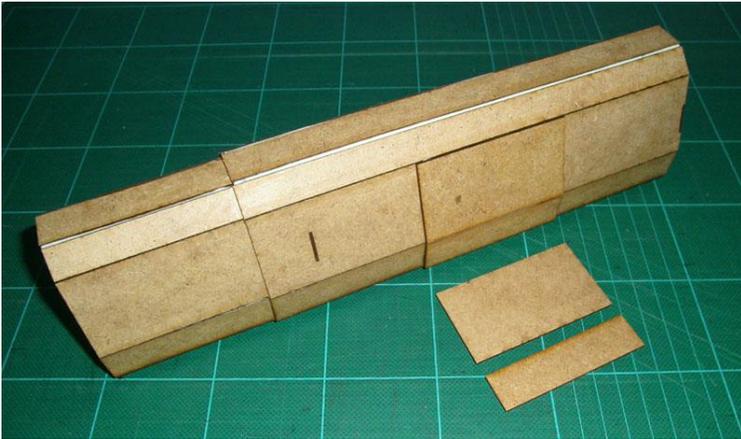
Auch die unteren Seitenwände werden festgeklebt.



Und die Seitenwände an die Oberseite folgen.



Schließlich wird das Überdach geschlossen und die letzte Schiebewand aufgeklebt.



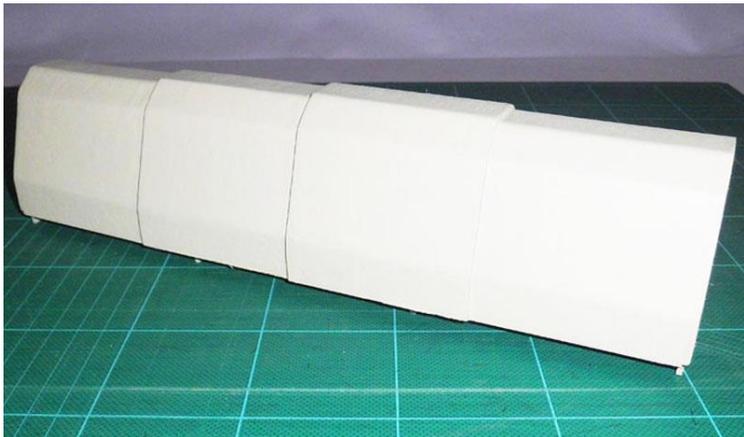
Diese Haube wird jetzt mit Patronen Schnittpapier beklebt.



Auch die Stirnseiten werden beklebt mit dem Schnittpapier.



Die Haube wird jetzt grundiert en lackiert in grau.



Die Haube wird beschriftet und mit Klarlack überzogen.



Jetzt werden Wagen und Haube zusammengebaut.



Und fertig ist der Glastransporter mit Haube Gattung Uais
Von die Glashütte Saint Gobain.

